

## Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.  
[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)

## Die Zukunftsstrategie

Das politische Leitbild der Bundesregierung ist „100 Prozent naturverträgliche Landwirtschaft“ – dazu gehören vor allem auch 30 Prozent ökologisch bewirtschaftete Fläche in Deutschland bis 2030. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) entwickelt deshalb den Fahrplan für mehr Bio weiter: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau** (ZöL). Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

## Das Netzwerk

Das BMEL hat aus gut 35.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.  
[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.oeko-einblick.de](http://www.oeko-einblick.de)

## Der Hof

### Kontakt zum Biohof Berner:

Arnd und Anika Berner  
Zum Anger 5  
37547 Einbeck OT Opperhausen, NI  
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006  
Tel.: 05563-91 07 05 / Fax: -91 08 33  
[info@biohof-berner.de](mailto:info@biohof-berner.de)  
[www.biohof-berner.de](http://www.biohof-berner.de)



**Bioland**



Mehr Infos und  
Betriebsspiegel



### HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29  
53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de)  
[www.ble.de](http://www.ble.de)

### STAND

Juni 2022

### KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

### GESTALTUNG

design.ideal, büro für gestaltung, Erfurt

### BILDNACHWEIS

Biohof Berner

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

**BÖLN**

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft

# Biohof Berner

Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

Einblick in die Öko-Landwirtschaft

[demonstrationsbetriebe.de](http://demonstrationsbetriebe.de)

## Arbeiten mit der Natur

Arnd und Anika Berner führen ihren landwirtschaftlichen Betrieb bereits in der siebten Generation. 2002 erfolgte die Umstellung auf ökologischen Landbau. Damit war der Familienbetrieb Vorreiter in der Region im südlichen Niedersachsen.

„Bio-Bauer“ ist man aus Überzeugung“, sagt Arnd Berner. „Nachhaltiges Anbauen auf lokaler Basis und erneuerbarer Ressourcen stehen bei uns an erster Stelle. Wir schützen mit unserer Arbeit Natur und Umwelt.“ Betriebsschwerpunkt des Marktfruchtbetriebes sind der Getreide- und Kartoffelanbau. Seit 2006 gibt es auch Erdbeeren.

### Früchte frisch vom Acker

Auf den Ackerflächen des Ausbildungsbetriebes werden mit Hilfe innovativer Landtechnik und Methoden der „regenerativen Landwirtschaft“ Weizen, Dinkel, Hafer, Eiweißfrüchte wie beispielsweise die Ackerbohne oder – seit 2022 erstmals – Sonnenblumen statt Zuckerrüben kultiviert. Als aufbauende Kultur der Fruchtfolge dienen die Klee grasflächen.

Mehr als die Hälfte der Ackerfläche ist in einem Programm zum Schutz des Rotmilans. Die Sonderkulturen Kartoffel, Kürbis und Erdbeeren werden ab Hof & Feld direkt sowie über den regionalen Lebensmittelhandel vermarktet. An Landwirte direkt oder über Erzeugergemeinschaften sowie an Mühlen und Futtermittelhersteller erfolgt die Vermarktung der Druschfrüchte.

**Zum Verkauf  
ab Hof und Feld:  
einfach anrufen:  
0170 - 178 94 58.**



### Naturschutz und Erdbeeren

Eine Obstbaumallee als Beispiel für praktischen Naturschutz trägt bereits Früchte. Der Humusaufbau durch Methoden der regenerativen Landwirtschaft bildet ein weiteres Betriebsziel der Berners.

Ebenso ist der Hof inzwischen bekannt für seine Bio-Erdbeeren, die entweder selbst gepflückt oder bereits geerntet frisch ab Feld erworben werden können. Die Erdbeerernte findet je nach Wetterlage täglich – auch am Sonntag – statt. Weitere Infos erfolgen über das „Erdbeerhandy“.

### Den Bauernhof live erleben

„Wir möchten Kindergartenkindern, Schülerinnen und Schülern sowie interessierten Erwachsenen mit Erlebnistagen und Hofführungen die Themen Ökologie, Zukunftsfähigkeit sowie Humusaufbau und Bodenleben näher bringen“, lädt Anika Berner ein.

Nach Voranmeldung sind zudem Verkostungen und weitere Aktionen für interessierte Einzelpersonen und Gruppen buchbar. Hierzu einfach anrufen oder per E-Mail anfragen.

**130 ha**

Ackerfläche

**12 ha**

Kartoffelanbaufläche

**70 ha**

Naturschutz für den  
Rotmilan

